

Der Ruh-Wald stellt sich vor

Offizielle Einweihung und Infotag am Dienstag, 31. Mai – Bisher vier Bestattungen

STAUFENBERG. Mit einem Info-Nachmittag für alle Interessierten wird der Ruh-Wald Burg Sichelstein am Dienstag, 31. Mai, offiziell eingeweiht. Beginn ist um 14 Uhr. Das teilte Volker Schmidt, Geschäftsführer des Unternehmens Ruh-Wald in Hameln, mit, das die Waldbegräbnisstätte betreibt. Bis gegen 17 Uhr dauert die Veranstaltung.

Seit Mitte Februar sind Urnenbestattungen in einem Waldstück bei Sichelstein möglich, das der Forstgemein-



Der Eingang zu dem Gelände liegt an der Straße zwischen Benterode und Sichelstein. Ein Schild weist darauf hin.

Wer sich in dem Wald bestatten lassen will, sucht sich einen Baum aus, der dann in ein Register eingetragen und reserviert wird. Auf dem Gelände steht eine Tafel, auf der die Bestattungsbäume eingezeichnet sind. Zehn Urnenbestattungen sind an einem Baum möglich. Dabei werden ausschließlich biologisch abbaubare

Urnen verwendet. Ein einzelner Platz kostet für 99 Jahre 850 Euro. Hinzu kommt eine Beisetzungsgebühr.

Weitere Infos: Volker Schmidt, Geschäftsführer des Unternehmens Ruh-Wald in Hameln (05151 / 923207). (ems)

Ruhen unter Bäumen: Seit Februar sind Bestattungen im Ruh-Wald Burg Sichelstein möglich.

Foto: Maaß

schaft Benterode gehört. Sie hat das etwa zehn Hektar große Areal im „Steinacker“ mit Buchen und einzelnen Eichen auf 99 Jahre an das Unternehmen verpachtet. In dieser Zeit wird der Wald nicht bewirtschaftet. Träger des Friedhofes ist allerdings die Gemeinde

Staufenberg. Damit ist die Vorgabe des Niedersächsischen Bestattungsgesetzes erfüllt, wonach nur Kommunen und Kirchengemeinden Träger von Friedhöfen sein können.

Der Ruh-Wald bei Sichelstein ist das erste Projekt dieser Art im Altkreis Münden.

